

Raucher werden durch den Preis vom Markt vertrieben

Die Erhöhung der Tabaksteuer in den letzten Jahren ist ein unverhältnismäßiger Angriff auf die deutschen Raucher.

Im Juli 2016 machten Abgaben und Steuern durchschnittlich **74,4 %** des Preises einer Packung Zigaretten aus. Forschung zeigt, dass Rauchen die Sozialversicherung und Steuerzahler entlastet. Weitere Erhöhungen der Tabaksteuer lassen sich aus rein kostenmäßiger Sicht nicht rechtfertigen.

Viele Raucher kommen aus ärmeren Verhältnissen, was bedeutet, **dass diejenigen, die am wenigsten verdienen, durch Steuererhöhungen am härtesten getroffen werden.**

Preiserhöhungen treiben diejenigen, die sie sich nicht leisten können, auf den Schwarzmarkt.

Finanzierung krimineller Banden

man kann Zigaretten für nur **1,30 Euro pro Packung auf dem Schwarzmarkt kaufen.**

Kriminelle beachten keine Altersbeschränkungen. Sie verkaufen gern Zigaretten an Kinder.

Wenn alle auf dem Schwarzmarkt verkauften Zigaretten rechtmäßig verkauft würden, dann würden jährlich **10 Milliarden Euro** in die Haushalte der EU und ihrer Mitgliedstaaten fließen.

Konzentration auf das, was funktioniert

Statt auf Erwachsene abzielen, die sich für das Rauchen entschieden haben, sollten wir uns auf Strategien konzentrieren, die nachgewiesenermaßen die Raucherquoten bei Jugendlichen senken.

Gezielte Aufklärungsprogramme in Schulen sind nötig, um **sicherzustellen, dass Kinder von jung an sich der Gefahren des Rauchens bewusst sind.**

Die **Tabaksteuern müssen gesenkt werden**, um die Nachfrage nach Schwarzmarktzigaretten zu reduzieren, und schärfere Strafen für Personen, die Zigaretten an Kinder verkaufen, müssen eingeführt werden.

Was fordern wir?

Der Krieg gegen Tabakwaren ist ein Deckmantel für das Versagen der Regierung in anderen Bereichen. Forest EU stellt folgende Forderungen an Politiker:

▶ **Hören Sie auf, die deutschen Raucher als Bürger zweiter Klasse zu behandeln.**

▶ **Respektieren Sie ihr Recht**, sich bewusst für das Rauchen eines legalen Produkts zu entscheiden.

▶ **Senken Sie die Strafsteuer auf Tabakwaren** und hören Sie auf, den Schwarzhandel zu fördern.

▶ **Führen Sie eine evidenz-basierte Bewertung der Auswirkungen der überarbeiteten EU-Richtlinie über Tabakerzeugnisse (TPD2) durch** und versuchen Sie nicht, neue Rechtsvorschriften über Tabakwaren einzuführen, bevor die Richtlinie nicht ihre Ziele erfüllt hat.

#RaucherSindAuchBürger

Manifest von Forest EU



Raucher machen 25 % der Bevölkerung in Deutschland aus.

Sie unterliegen zahlreichen Strafmaßnahmen, zu denen unter anderem groteske Gesundheitswarnungen und übermäßige Steuerbelastungen sowie, je nach Bundesland, Rauchverbote und Werbeverbote zählen.

Deutsche Raucher haben 2016 einen Beitrag von **14 Milliarden Euro** zum Staatshaushalt geleistet.



Deutschlands Bürger zweiter Klasse.

Deutschland gehört zu den am stärksten regulierten Ländern auf der Welt, was das Rauchen anbetrifft. Die Raucher haben im Allgemeinen die vielen Einschränkungen bereitwillig akzeptiert, aber **genug ist genug**.

Nahezu 40 % der deutschen Bevölkerung (in Bayern, Nordrhein-Westfalen, Saarland) leben in einem Bundesland mit striktem Rauchverbot, das für alle Restaurants, Gaststätten, Cafés und Diskotheken gilt.

Indem Rauchern die Möglichkeit verweigern, bequem beispielsweise in speziell ausgewiesenen Raucherräumen zu rauchen, **“entnormalisieren“** sie Raucher bewusst und versuchen so, sie aus der Gesellschaft auszugrenzen.

Es muss Rauchern erlaubt sein, an öffentlichen Orten zu rauchen, wo dies keine erhebliche Unannehmlichkeiten für andere bedeutet. Öffentliche Verbote schaffen beunruhigende Präzedenzfälle hinsichtlich der Rolle des Staates bei der Reglementierung des Privatlebens der Bürger. **Wenn es nicht erlaubt ist, in einer Bar zu rauchen, was kommt dann als Nächstes?**

In Deutschland sind 46 % der Öffentlichkeit gegen die Einführung von neutralen Verpackungen. Es gibt keinen Nachweis dafür, dass neutrale Verpackungen Einfluss auf die Zahl der Jugendlichen haben, die rauchen, was der Hauptgrund für ihre Einführung ist.

Die deutschen Behörden bestrafen Raucher in unfairer Weise. **Erwachsene, die sich für das Rauchen entscheiden, haben jedes Recht, das zu tun**, ohne ständigen Angriffen von Politikern ausgesetzt zu sein.

ACHTUNG: Wenn Sie nicht rauchen, sondern gern Alkohol oder zuckerhaltige Getränke trinken und Fertiggerichte essen, sollten Sie die Maßnahmen zur Eindämmung des Tabakkonsums besorgt machen, da diese Art der übermäßigen Reglementierung bald auch für Ihre Vorlieben kommen wird.



Forest EU
Square de Meeûs 35
1000 Brüssel, Belgien
Telefon: +32 2 895 36 12
contact@forestonline.eu
Twitter: @ForestEU_

forestonline.eu